

Serverbetrieb

Server nicht als Superuser betreiben

Software hat fast immer Bugs!

Als Superuser laufende Programme mit Bug können viel leichter verwendet werden, um den Computer zu übernehmen

⇒ Server niemals als Superuser (root) laufen lassen!

Trennung mehrerer Serverkonfigurationen

Prinzipiell mehrere Möglichkeiten Serverkonfigurationen zu trennen

- ▶ Mehrere Server auf einem Benutzer, getrennte Welten
Vorteile: Alle Mods einmal aktivieren, Modauswahl konfigurieren pro Welt; Updates werden gemeinsam eingespielt
- ▶ Jeder Server eigener Benutzer
Vorteile: Modkonfigurationen können unabhängig auf verschiedenen Servern eingestellt sein; bricht man einen Mod in einer Installation, macht man nicht alle Server kaputt
- ▶ Mischformen
können Vorteile beider Ansätze kombinieren

Port-Koordination

Freigeschaltete Ports auf Server: 30000-30020

Jeder Server braucht eigenen Port

Im GIT: `meta/serverports`-Datei zur Koordinierung; Textdatei, Server nach Port sortiert, eintragen, wer für den Server verantwortlich ist, Kurzbeschreibung, ...

Server dauerhaft laufen lassen

Problem: Programme werden typischerweise durch Beendigung von I/O geschlossen

Lösungen

- ▶ Hintergrundprozess erzeugen (unixoide Systeme:
`if fork() > 0 then exit)`
- ▶ `nohup`, erzeugt automatisch den passenden Hintergrundprozess, leitet Ausgabe und `stderr` in Dateien um, ...
- ▶ `screen`, erzeugt ein virtuelles Terminal, zu dem eine erneute Verbindung möglich ist

Server neu starten: Automatische Serverneustarts im Falle eines Absturzes einbauen; manche Quellen empfehlen `Minetest-Server` täglich neu zu starten; durch `cron` oder Schleife zum Server starten